

# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 9

Ausgegeben Oppeln, den 28. Februar 1908.

1908

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzufenden.

**Inhalt:** Ernennung eines venezolanischen General-Konsuls in Hamburg, S. 65; Ausstellung von Pferdelegitimationsattesten für die Gemeinde Soppau, S. 65; Verwaltung der Kön. Gewerbeinspektion in Ratibor, S. 65; Aufkündigung von ausgelosten  $3\frac{1}{2}\%$  Schlesiens Rentenbriefen, S. 65; Verleihungsurkunde für das Solauellen-Bergwerk „Anbauem IV“ bei Schwallowitz, S. 66; desgl. für das Steinfohlenbergwerk „Krasnowitz“ bei Groß-Gorzhüt, S. 66; desgl. „Groß-Gorzhüt A“ bei Groß-Gorzhüt, S. 66; desgl. „Groß-Gorzhüt C“ bei Groß-Gorzhüt, S. 67; desgl. „Groß-Gorzhüt B 1“ bei Groß-Gorzhüt, S. 67; Eröffnung der Wasserumrichtungsstellen in Bövelois und Matisch Odenhain, S. 67; Sommerhalbjahr in der Kön. Handels- und Gewerbeschule für Mädchen zu Posen, S. 67; Errichtung einer Zwangsschule für das Steinfischer-Handwerk im Reg.-Bez. Oppeln, S. 68; Viehsteuern, S. 68; Personalnachrichten, S. 68.

### Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

**144.** Der venezolanische Konsul Diogenes Escalante in Liverpool ist an Stelle des Dr. Domingo B. Castillo zum venezolanischen General-Konsul in Hamburg ernannt und ihm das Reichsexequatur erteilt worden.

Breslau, den 30. Januar 1908.

Der Oberpräsident,  
In Vertretung,  
Michaëlis.

D. P. I. 991.

### Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

**145. Bekanntmachung.** Die Befugnis zur Ausstellung von Pferdelegitimationsattesten für die Gemeinde Soppau, Kreis Leobschütz, ist von mir dem jeweiligen Gemeindevorsteher von Soppau übertragen worden.

Oppeln, den 13. Februar 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B.  
Seler.

H. X. XII. 1107.

**146. Bekanntmachung.** Der Gewerbeinspektor Classe ist anstelle des Gewerbeinspektors Dr. Rölke vom 1. April d. Js. ab mit der Verwaltung der Königlichen Gewerbeinspektion in Ratibor beauftragt worden.

Oppeln, den 15. Februar 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B.  
Jordan.

I. C. XX. Nr. 1350.

### Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

**131. Aufkündigung  
von ausgelosten  $3\frac{1}{2}\%$  Schlesiens Rentenbriefen.**

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39, 41 und folgende des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 im Beisein eines Notars stattgehabten Verlosung der zum 1. Juli 1908 einzulösenden  $3\frac{1}{2}\%$  Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

Lit. F. a 3000 M. Nr. 62, 78, 136, 225, 288,  
317, 534, 656, 852, 1054,  
1104.

Lit. H. a 300 M. Nr. 167, 346.

Lit. J. a 75 M. Nr. 163, 261.

Lit. K. a 30 M. Nr. 34, 76.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum 1. Juli 1908 werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen Zurücklieferung der Rentenbriefe mit den Zinscheinen Reihe 3 Nr. 2 bis 16 und Erneuerungsscheinen sowie gegen Quittung

vom 1. Juli 1908 ab mit Ausschluß der Sonn- und Festtage entweder bei unserer Kasse, Albrechtsstraße 32 hier selbst, oder bei der Königlichen Rentenbank-Kasse in Berlin O 2, Klosterstraße 76, in den Vormittagsstunden von 9–12 Uhr bar in Empfang zu nehmen.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, aber frankiert und unter Beifügung einer Quittung, an die oben bezeichneten Kassen einzusenden, worauf die Uebersendung des Nennwertes auf gleichem Wege auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom 1. Juli 1908 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht eingelieferten Zinsscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelosten Rentenbriefe verzähren nach § 44 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1859 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 12. Februar 1908.

Königliche Direktion der Rentenbank für Schlesien.

**147. Bekanntmachung**  
der Verleihungsurkunde für das Solquellen-Bergwerk „**Unbequem IV**“ bei Chwallowitz, Kreis Hühnsl.

**Im Namen des Königs.**

Auf Grund der am 24. August 1907 präsen-  
tierten Mützung wird dem Grafen Guido Wendel  
Fürstin von Donnerrsmarkt zu Ruedel, Kreis  
Larnowitz O.S., unter dem Namen

„**Unbequem IV**“

das Bergwerkseigentum in dem Felde, welches  
auf dem heute von uns beglaubigten Situations-  
riß mit den Buchstaben a b c d bezeichnet ist,  
einen Flächeninhalt von 2188997 (Zwei Millionen  
einhundert acht und achtzig Tausend neunhundert  
neben und neunzig) Quadratmetern hat und in  
den Gemeindebezirken Chwallowitz und Hühnsl,  
in dem Kreise Aidenitz, Regierungsbezirke Oppeln,  
Oberbergamtsbezirke Breslau, liegt, zur Ge-  
winnung der in dem Felde vorkommenden

**Solquellen**

hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt.

Breslau, den 4. Februar 1908.

(Großes Siegel.)

Königliches Oberbergamt.

gez. Schmeißer.

Vorstehende Verleihungsurkunde wird unter  
Verweisung auf die §§ 35, 36 und 37 des All-  
gemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 (Ge-  
setz-Sammlung 1865, Seite 705) zur öffentlichen  
Kenntnis gebracht.

Binnen drei Monaten vom Ablaufe des  
Tages, an welchem das diese Bekanntmachung  
enthaltende Amtsblatt ausgegeben worden ist, ist  
die Einsicht des Situationsrißes bei dem Königl.  
ichen Revierbeamten des Bergreviers Ratibor zu  
Ratibor Bergrevierbüroan einem Jeden gestattet.

Breslau, den 4. Februar 1908.

Königliches Oberbergamt. Schmeißer.

**148. Bekanntmachung**  
der Verleihungsurkunde für das Steinkohlen-  
Bergwerk „**Krasowitz**“ bei Groß-Gorschüb,  
Kreis Ratibor.

**Im Namen des Königs.**

Auf Grund der am 15. Juni 1907 präsen-  
tierten Mützung wird der Deutschen Tiefbohr-

Aktiengesellschaft zu Berlin N. W. 7, Dorotheen-  
straße 45, unter dem Namen

„**Krasowitz**“

das Bergwerkseigentum in dem Felde, welches  
auf dem heute von uns beglaubigten Situations-  
riß mit den Buchstaben a b c d e f g h a be-  
zeichnet ist, einen Flächeninhalt von 2188957  
(Zwei Millionen einhundert acht und achtzig  
Tausend neunhundert sieben und fünfzig) Qua-  
dratmetern hat und in dem Gemeindebezirke Groß-  
Gorschüb sowie in den Gutsbezirken Klein-Gorschüb,  
Groß-Turze und Łozisk in den Kreisen Ratibor  
und Hühnsl, Regierungsbezirke Oppeln, Ober-  
bergamtsbezirke Breslau, liegt, zur Gewinnung  
der in dem Felde vorkommenden

**Steinkohle**

hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt.

Breslau, den 11. Februar 1908.

(Großes Siegel.)

Königliches Oberbergamt.

gez. Schmeißer.

Vorstehende Verleihungsurkunde wird unter  
Verweisung auf die §§ 35, 36 und 37 des All-  
gemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 (Ge-  
setz-Sammlung 1865, Seite 705) zur öffentlichen  
Kenntnis gebracht.

Binnen drei Monaten vom Ablaufe des  
Tages, an welchem das diese Bekanntmachung  
enthaltende Amtsblatt ausgegeben worden ist, ist  
die Einsicht des Situationsrißes bei dem Königl.  
ichen Revierbeamten des Bergreviers Ratibor zu  
Ratibor (Bergrevierbüroan) einem Jeden gestattet.

Breslau, den 11. Februar 1908.

Königliches Oberbergamt.

Schmeißer.

**149. Bekanntmachung**  
der Verleihungsurkunde für das Steinkohlen-  
Bergwerk „**Groß-Gorschüb A**“ bei Groß-Gorschüb,  
Kreis Ratibor.

**Im Namen des Königs.**

Auf Grund der am 2. Juli 1907 präsen-  
tierten Mützung wird der Deutschen Tiefbohr-  
Aktiengesellschaft zu Berlin N. W. 7, Dorotheen-  
straße 45, unter dem Namen

„**Groß-Gorschüb A**“

das Bergwerkseigentum in dem Felde, welches  
auf dem heute von uns beglaubigten Situations-  
riß mit den Buchstaben a b c d e f a b bezeichnet  
ist, einen Flächeninhalt von 2188954 (Zwei  
Millionen einhundert acht und achtzig Tausend  
neunhundert vier und fünfzig) Quadratmetern  
hat und in den Gemeindebezirken Groß-Gorschüb  
und Klein-Gorschüb, sowie in dem Gutsbezirke  
Klein-Gorschüb, in dem Kreise Ratibor, Re-  
gierungsbezirke Oppeln, Oberbergamtsbezirke  
Breslau, liegt, zur Gewinnung der in dem Felde  
vorkommenden,

hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt.

Breslau, den 11. Februar 1908.

(Großes Siegel.)

Königliches Oberbergamt.  
gez. Schmeißer.

Vorstehende Verleihungsurkunde wird unter Verweisung auf die §§ 35, 36 und 37 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 (Gesetz-Sammlung 1865, Seite 705) zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Binnen drei Monaten vom Ablauf des Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt ausgegeben worden ist, ist die Einsicht des Situationsrisses bei dem königlichen Revierbeamten des Bergreviers Ratibor zu Ratibor (Bergrevierbüro) einem Jeden gestattet.

Breslau, den 11. Februar 1908.

Königliches Oberbergamt. Schmeißer.

**150. Bekanntmachung**  
der Verleihungsurkunde für das Steinkohlen-Bergwerk „Groß-Gorzhy B I“ bei Groß-Gorzhy, Kreis Ratibor.

**Im Namen des Königs.**

Auf Grund der am 6. Juli 1907 präsentierten Mutung wird der Deutschen Tiefbohr-Aktiengesellschaft zu Berlin N. W. 7, Dorotheenstraße 45, unter dem Namen

„Groß-Gorzhy C“

das Bergwerkseigentum in dem Felde, welches auf dem heute von uns beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben a, b, c, d, e, f, g, h, i, k, l, a bezeichnet ist, einen Flächeninhalt von 2188988 (Zwei Millionen einhundert acht und achtzig Tausend neunhundert acht und achtzig) Quadratmetern hat und in den Gemeindebezirken Groß-Gorzhy, Klein-Gorzhy, Uhlisko und Belschnitz, sowie in dem Gutsbezirke Groß-Gorzhy, in dem Kreise Ratibor, Regierungsbezirke Oppeln, Oberbergamtsbezirke Breslau, liegt, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden

**Steinkohle**

hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt.

Breslau, den 4. Februar 1908.

(Großes Siegel.)

Königliches Oberbergamt.  
gez. Schmeißer.

Vorstehende Verleihungsurkunde wird unter Verweisung auf die §§ 35, 36 und 37 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 (Gesetz-Sammlung 1865, Seite 705) zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Binnen drei Monaten vom Ablauf des Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt ausgegeben worden ist, ist die Einsicht des Situationsrisses bei dem König-

lichen Revierbeamten des Bergreviers Ratibor zu Ratibor (Bergrevierbüro) einem Jeden gestattet.

Breslau, den 4. Februar 1908.

Königliches Oberbergamt. Schmeißer.

**151. Bekanntmachung**  
der Verleihungsurkunde für das Steinkohlen-Bergwerk „Groß-Gorzhy B I“ bei Groß-Gorzhy, Kreis Ratibor.

**Im Namen des Königs.**

Auf Grund der am 6. Juli 1907 präsentierten Mutung wird der Deutschen Tiefbohr-Aktiengesellschaft zu Berlin N. W. 7, Dorotheenstraße 45, unter dem Namen

„Groß-Gorzhy B I“

das Bergwerkseigentum in dem Felde, welches auf dem heute von uns beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben a b c d e f a bezeichnet ist, einen Flächeninhalt von 2188982 (Zwei Millionen einhundert achtundachtzigtausend neunhundert zwei und achtzig) Quadratmetern hat und in den Gemeindebezirken Groß-Gorzhy, Klein-Gorzhy und Uhlisko, sowie in den Gutsbezirken Klein-Gorzhy und Łazisk, in den Kreisen Ratibor und Hybnitz, Regierungsbezirke Oppeln, Oberbergamtsbezirke Breslau, liegt, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden

**Steinkohle**

hierdurch verliehen.

Urkundlich ausgefertigt.

Breslau, den 12. Februar 1908.

(Großes Siegel.)

Königliches Oberbergamt.  
gez. Schmeißer.

Vorstehende Verleihungsurkunde wird unter Verweisung auf die §§ 35, 36 und 37 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 (Gesetz-Sammlung 1865, Seite 705) zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Binnen drei Monaten vom Ablauf des Tages, an welchem das diese Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt ausgegeben worden ist, ist die Einsicht des Situationsrisses bei dem königlichen Revierbeamten des Bergreviers Ratibor zu Ratibor (Bergrevierbüro) einem Jeden gestattet.

Breslau, den 12. Februar 1908.

Königliches Oberbergamt.

Schmeißer.

**152.** Die Wasserumschlagstellen in Pöpelwitz und Maltitz Oberhasen werden am 24. Februar 1908 wieder eröffnet.

Breslau, im Februar 1908.

Königliche Eisenbahndirektion.

13. V. 41/43 II. Ang.

**134.** Das Sommerhalbjahr in der **königlichen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen zu Posen** beginnt am **22. April 1908.**

Mit der Schule ist ein Pensionat und ein

**Seminar** für Handarbeits-, Gewerbeschul-, sowie Hoch- und hauswirtschaftliche Lehrerinnen verbunden. Ausnahmen in das Seminar finden nur im Frühjahr statt.

Die **Ausbildung** der Schülerinnen erfolgt in allen praktischen Fächern für Beruf und Haus, sowie in der Stenographie und in der Benutzung der Schreibmaschine. Auch werden Lehrgänge für **Handelswissenschaften** mit Einschluß fremder Sprachen abgehalten. Aufnahmen in die **Handelsschulen** finden nur im Frühjahr statt.

**Programme und nähere Auskunft durch die Schuldirektorin Fräulein H. Ridder hier W. 3, Tiergartenstraße 4.**

Posen, den 1. Februar 1908.

Der Regierungspräsident.

In Vertretung.

136/08 1 G. II. Klotzsch.

**153. Bekanntmachung.** Nachdem die Liste der Handwerker, die an der Abstimmung über die Errichtung einer Zwangsinnung für das Steinseker-Handwerk im Regierungsbezirk Oppeln teilgenommen haben, geschlossen worden ist, liegt dieselbe während zweier Wochen — 19. Februar 08 bis 4. März 08 — zur Einsicht und Erhebung etwaiger Einsprüche der Beteiligten im Gewerbebureau des Magistrats, Malapannerstraße Nr. 6, öffentlich aus. Nach Ablauf der Frist (4. März ds. Jrs.) angebrachte Einsprüche bleiben unberücksichtigt.

Oppeln, den 17. Februar 1908.

Der Kommissar.

Der Erste Bürgermeister.

A. B.

Dr. Boksch.

## 154. Viehsuchen.

Festgestellt.

**Schweinefuchse.** Kreis Beuthen OS. Dittschicht Groß-Dombrowitz.

Erlösch.

**Schweinefuchse.** Kreis Neisse: Bestand des Bauergrundbesitzer Alois Bouke in Stephansdorf und des Stellenbesizers Hermann Förster in Giesmannsdorf.

## 155. Personalmeldungen

der Regierung in Oppeln.

**Ordensverleihungen:** Verliehen: das Allgemeine Ehrenzeichen den Fußgendarmen:

Wachmeister Josef Konge I in Friedenshütte, Kreis Beuthen OS., und Pflanz I in Dambrau, Kreis Galtenberg OS., dem Gemeindevorsteher Jojzitz in Bysche, Kreis Ratibor.

**Benannt:** Katasterhilfszeichner Jezet in Frankfurt a. O. zum Katasterzeichner beim Katasteramt Oppeln; Regierungsbaumeister Bernstein in Gleiwitz zum Königl. Bauinspektor; zum Erzpriester des Archipresbyterates Gleiwitz der Pfarrer Maximilian Thiell in Rauden OS.

**Bestelt:** Gewerbeinspektor Dr. Köbke in Ratibor nach Magdeburg, Regierungsrat Gürlich in Ratowitz als Vorsitzender der Einkommensteuer-Veranlagungskommission für den Stadtkreis Halle nach Halle a. S., Kreischaulinpektor Siegel in Cosel in gleicher Eigenschaft nach Schwerin a. W.

**Bestätigt:** die Wahl des Stadtbauinspektors Ernst Dache in Gleiwitz zum besoldeten Stadtbaurat der Stadt Gleiwitz für eine mit dem Tage der Dienstföhrung beginnende Amtsdauer von 12 Jahren.

**Gewählt vom Provinzialauschuß:** für das ausgeschiedene Mitglied des Bezirksauschusses zu Oppeln, Justizrat Generaldirektor Dr. Gardt, der Generaldirektor Bergart Kemp in Lipine, Kreis Beuthen, und an dessen Stelle zum stellvertretenden Mitgliede der Direktor bei der Gräfl. Bentkowschen Verwaltung Regierungsrat a. D. Wilff in Tarnowitz, beide für die Zeit bis Ende März 1911.

**Berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.**

Rektor: Karl Müller in Loslau, Kreis Rybnik; Lehrer: Robert Scheffezül in Goslauitz, Kreis Oppeln, Karl Schmelzer in Ober-Kunzendorf, Kreis Kreuzburg, Josef Heise in Klein-Born, Kreis Rosenberg, August Knoblich in Nostschowitz, Kreis Kreuzburg, Paul Rischer in Glogowitz, Kreis Lublinitz, Franz Kupka in Steinau OS., Georg Perl in Gostitz, Kreis Neisse, Günther Scholz in Perschkenstein, Kreis Grottkau, Franz Reich in Grabezof, Kreis Oppeln, Paul Röder in Turawa, Kreis Oppeln, Georg Pohl in Groß-Kottorz, Kreis Oppeln, Paul Roschka in Cheschlau, Kreis Gleiwitz, Max Rende in Himmelwitz, Kreis Groß-Strehlitz, Friedrich Mai in Brzesitz, Kreis Pleß, Emanuel Seidel in Krzischowitz, Kreis Rybnik, August Czernitzki in Baranowitz, Kr. Rybnik; Lehrer: Marie Gabriel in Königshütte OS.